

Die besten österreichischen Businesspläne 2010

Im Rahmen des zehnten i2b Businessplan-Wettbewerbs wurden die besten Businesspläne des Jahres mit Preisen im Wert von über 130.000 Euro prämiert. 330 Businesspläne waren eingereicht worden, dreizehn wurden bei der feierlichen Prämierung am 2. Dezember 2010 im Beisein von Wissenschafts- und Forschungsministerin Dr. Beatrix Karl, WKO-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser und Erste Bank-Vorstand Thomas Uher ausgezeichnet.

Nachfolgend die 13 PreisträgerInnen des i2b Businessplan-Wettbewerbs 2010 in ihren jeweiligen Kategorien:

Gesamtsieger 2010

Der Gesamtsieger des i2b Businessplan-Wettbewerbs 2010 über alle Kategorien hinweg wurde **Airborne Hydromapping**. Ihr Konzept zur luftgestützten Vermessung von Binnengewässern überzeugte sowohl als Businessplan als auch bei der Präsentation vor einer Jury beim i2b Finale am 22. November.

Airborne Hydromapping

Luftgestützte Gewässervermessung
(Tirol)

Airborne Hydromapping ist eine neue Technologie für die luftgestützte Vermessung von Flüssen, Stauräumen oder Seen. Die AHM ergänzt die Datenerfassung durch Softwareprodukte für Analyse und Auswertung verbunden mit einer fachlichen Expertise im Bereich Wasserbau, Wasserwirtschaft und Gewässerökologie.

(Neben dem Gesamtsieg erzielte AHM auch den 1. Platz in der Kategorie „Technologie“.)



*Dr. Anton Zeiner (Donau Universität Krems);
Prof. Dr. Markus Aufleger und
DI Frank Steinbacher (AHM);
Dr. Thomas Uher (Erste Bank)*

Kategorie „Dienstleistung, Gewerbe, Handel“

1. Platz: finderly

(Wien)

Web-Produktempfehlungsservice

finderly hilft das richtige Produkt zu finden, ohne an technischen Details oder der Fülle an Produktangeboten verzweifeln zu müssen. Durch individuelle Empfehlungen von Freunden, Experten und Fach-Händlern bekommt man die Gewissheit das beste Produkt für sich gefunden zu haben. Kostenlos für Sucher, ungemein wertvoll für Händler.



Ing. Christine Haas-Blaha (Blaha Büromöbel);
Mag. (FH) Stefan Fleig, Dr. Katharina
Klausberger, Mag. Armin Strbac (finderly);
Mag. Anna Maria Hochhauser (WKÖ)

2. Platz: AniMedical

(Salzburg)

3D-Animationen zur Patientenaufklärung

AniMedical entwickelt innovative 3D-Animationsfilme für die Medizin mit speziellem Fokus auf die präoperative Patientenaufklärung. Zielgruppe sind Ärzte und Krankenhäuser. Zusätzlich bietet AniMedical hoch spezialisierte 3D-Produkte für Pharmafirmen und den medizinischen Ausbildungsbereich an.

(AniMedical hatte zuvor bereits den Salzburger Wirtschaftspreis für den besten Businessplan erhalten.)



Dr. Margit Kaluza-Baumruker (Herold);
Mag. (FH) Johannes Allesch (AniMedical);
Mag. Anna Maria Hochhauser (WKÖ)

3. Platz: ASOLEX

(Vorarlberg)

solarly energy

Im April 2010 gründete DI Mag. (FH) Karl Dobler in Hohenems/Vorarlberg die ASOLEX GmbH. Das erste Produkt des Unternehmens ist ein in einen Dachziegel ästhetisch integriertes thermisch-/elektrisch kombiniertes Solarmodul, dessen Einzigartigkeit die einfache Verlegung und Nachrüstbarkeit auch auf bestehende Ziegeldächer ist.



Mag. Sabine Wölbl (Powerfrauen.com);
Dipl.-Ing. Mag. (FH) Karl Dobler (ASOLEX);
Mag. Anna Maria Hochhauser (WKÖ)

Kategorie „Technologie“

1. Platz: Airborne Hydromapping Luftgestützte Gewässervermessung (Tirol)

Airborne Hydromapping ist eine neue Technologie für die luftgestützte Vermessung von Flüssen, Stauräumen oder Seen. Die AHM ergänzt die Datenerfassung durch Softwareprodukte für Analyse und Auswertung verbunden mit einer fachlichen Expertise im Bereich Wasserbau, Wasserwirtschaft und Gewässerökologie.

(Neben dem 1. Platz in der Kategorie „Technologie“ wurde AHM auch i2b Gesamtsieger über alle Kategorien hinweg.)



Ing. Richard Hackl (IBM);
Prof. Dr. Markus Aufleger und
DI Frank Steinbacher (AHM);
DI Bernhard Sagmeister (aws)

2. Platz: HooVi Projekt SOUNDPLATE (Tirol)

Das Projekt Soundplate beschäftigt sich mit der Entwicklung eines Highend Schalldiffusers für Gitarrenverstärker. Unter der Marke HooVi wird die Deeflexx entwickelt, der unangenehme, schrille Schallstrahl („Beam“) wird eliminiert. Musiker und Zuhörer erfahren ein weltweit einzigartiges Hörerlebnis.

(HooVi wurde außerdem mit dem EPU-Sonderpreis von i2b ausgezeichnet und hatte zuvor bereits den 1. Platz beim Tiroler Businessplanwettbewerb adventure X erhalten)



Mag. Karl Hofbauer (PwC);
Ing. Hubert Hochleitner (HooVi);
DI Bernhard Sagmeister (aws)

3. Platz: DiaCool-IT Hochleistungs-Wärmemanagement (Oberösterreich)

DiaCool-IT entwickelt, produziert und vermarktet Hochleistungsmaterialien für innovative Wärmemanagementlösungen. Damit wird große Designflexibilität von Hightech Produkten gewährleistet und die Performance z.B. von Rennautos, Präzisions-Lasern, Elektroautos oder Hochleistungs-Computern gesteigert.

(DiaCool-IT war zuvor in Oberösterreich bereits mit einem EDISON in Bronze ausgezeichnet worden.)



Christian Gattringer,
DI Johannes Sieberer-Kefer,
DI Michael Kitzmantel (DiaCool-IT);
DI Bernhard Sagmeister (aws)

Kategorie „StudentInnen“

1. Platz: **ausg'steckt is**

Der österreichische Heurigen in Schweden
(FH Wien)

Hinter „ausg'steckt is“ steckt die Idee einen typisch österreichischen Heurigen in der schwedischen Stadt Göteborg zu eröffnen und damit ein Stück Österreich in die Welt hinauszutragen. Ein Besuch in der urigen Stube soll für alle Besucher kulturell und geschmacklich etwas ganz Besonderes sein.



Mag. Georg Gfrerer (Die Presse);
Felix Swoboda, BA, Eva-Maria Rögner, BA,
Alexander Todes, BA (ausg'steckt is);
Bundesministern Dr. Beatrix Karl

2. Platz: **Energieland Gen.m.b.H.**

Miscanthus Veredelungsbetrieb
(FH Wieselburg)

Energieland beschäftigt sich mit der stofflichen und energetischen Veredelung der Energiepflanze Miscanthus. Die Eigentümer der Genossenschaft sind gleichzeitig die Lieferanten vom Miscanthus-Stroh, welches als Pellets, Pferdeeinstreu oder Gartenmulch mit stabilen Preisen regional vermarktet wird.



Michael Gitzi (digidruck.at);
Klaus Nagelhofer, B.A. (Energieland);
Bundesministern Dr. Beatrix Karl

3. Platz: **DG*premiumsnow**

Pulverschnee für jedermann
(WU Wien)

Der Dendrite Generator, eine völlig neuartige Schneekanone, kann erstmals echte Schneeflocken technisch erzeugen. Der Energieverbrauch und die Beschneigungskosten werden, im Vergleich zu jetzigen Schneekanonen, drastisch reduziert. Skigebiete können mit dem DG erstmalig PULVERschnee garantieren.



Das Team von DG*premiumsnow;
Mag. Katharina Höttinger (Wiener Städtische);
Bundesministern Dr. Beatrix Karl

Sonderpreis „Ein-Personen-Unternehmen“

HooVi Projekt SOUNDPLATE
(Tirol)

Das Projekt Soundplate beschäftigt sich mit der Entwicklung eines Highend Schalldiffusers für Gitarrenverstärker. Unter der Marke HooVi wird die Deeflexx entwickelt, der unangenehme, schrille Schallstrahl („Beam“) wird eliminiert. Musiker und Zuhörer erfahren ein weltweit einzigartiges Hörerlebnis.

(HooVi wurde außerdem mit dem 2. Platz in der Kategorie „Technologie“ ausgezeichnet und hatte zuvor bereits den 1. Platz beim Tiroler Businessplanwettbewerb adventure X erhalten)



*Dr. Rainer Haude (haude electronica);
 Ing. Hubert Hochleitner (HooVi);
 Mag. Monika Elsik (WIFI);
 Mag. Elisabeth Zehetner
 (Gründer-Service der WKO)*

Sonderpreis „Betriebsnachfolge“

Markus Radocha Feuerungstechnik Hauzendorfer
(Steiermark)

Markus Radocha ist ein Betriebsnachfolger einer neuen Art. Er stammt nicht aus der Familie des Übergebers; er hat durch einen zufälligen Kontakt von dem Betrieb erfahren. Er übernahm das Unternehmen mit viel Branchenerfahrung, klaren Vorstellungen und einem ausgezeichneten Businessplan.

(Markus Radocha war zuvor in der Steiermark bereits mit einem follow.me-Award ausgezeichnet worden.)



*DI Birgit Mayer (mayermayer); Markus
 Radocha (Feuerungstechnik Hauzendorfer);
 Mag. Dagmar Eigner–Stengg (GründerCenter
 der Steiermärkischen Sparkasse)*

Sonderpreis „Optimaler Einsatz von Domains und Internettechnologien“

Sonderpreis gestiftet von der Internet Privatstiftung Austria (IPA) und der österreichischen Domainverwaltung nic.at.

Inscouts
 Systematische Talentsuche im Nachwuchssport
(Kärnten)

Die Webapplikation Inscouts liefert einen strukturellen Rahmen für Talentsuche und –förderung. Inscouts steht dabei für Individual Scouting Solutions. Das System ermöglicht personalisierte Analysen und Vergleiche von Leistungen sowie künftigen Leistungspotentialen einzelner SportlerInnen in Teamsportarten.



*Dr. Rupert Nagler (IPA); Philipp Pinter
 (in Vertretung für Inscouts-Entwickler MMag.
 Alexander Pinter); Mag. Monika Pink (nic.at)*

Über i2b

i2b steht für „ideas to business“ und ist eine österreichweite Initiative zur Erstellung eines Unternehmenskonzeptes. Die Initiative wurde im Jahr 2000 ins Leben gerufen und ist seit 2003 ein rechtlich eigenständiger Verein, dessen Mitglieder die Wirtschaftskammern Österreichs sowie die Erste Bank und Sparkassen sind.

Seit zehn Jahren schafft i2b Bewusstsein für das Thema Businessplan und unterstützt UnternehmensgründerInnen bei der Erstellung ihres persönlichen Unternehmenskonzeptes. Zu den Angeboten von i2b gehören das kostenlose Businessplan-Handbuch „Keine Angst vor dem Businessplan“, kostenlose ExpertInnen-Feedbacks auf alle online eingereichten Businesspläne sowie Österreichs größter Businessplan-Wettbewerb.